Caums-Zeitung.

Offizielles Organ der Behörden des Amtsgerichtsbezirks Königstein.

Gerniprecher 44.

Selkheimer und Sornauer Anzeiger. Sifchbacher Anzeiger. Nassanische Schweiz.

Gerniprecher 44.

Erfdeint Montag, Mittwoch und Freitag abends.

Bezugspreis: burch bie Geschäftsstelle vierteljährlich M. 1.20, monatlich 40 Big, frei ins hans, burch bie Boft vierteljährlich M. 1.44, monatlich 48 Big, mit Bestellgelb, einschließlich des Illustr. Sonntagsblattes. Angeigenpreis: 10 Big., für auswärtige Anzeigen 15 Pfg., Reliamen 35 Pfg. für die einfache Betitzeile. Bei ofterer Wieberholung entsprechender Rabatt. - Annahme für größere Anzeigen nur bis vormittage 111/3 Uhr ber Ericheinungstage. Annahme für größere Angeigen nur bis vormittags 9 Uhr, für fleinere

Rfir bie Aufnahme von Angeigen an beftimmten Tagen wird eine Garantie nicht übernommen.

Rummer 12

Mittwoch, den 28. Januar 1914, abends

39. Jahrgang.

Bom Geburtstag des Kaisers.

Die Berliner Raifersgeburtstagsfeier zeichnete fich biesmal besonders burch die Beteiligung ber Jugend aus. Rachbem morgens das Große Beden Unter ben Linben erfolgt war und bas Trompeterforps ber erften Garde bragoner von ber Schloftuppel aus mit Chorafflangen bem Raifer und ber im Frühnebel baliegenden Sauptftadt den Morgengruß entboten hatte, nachdem die pruntvolle Auffahrt ber Fürstlichfeiten, Bringen, Staats- und Sofbeamten Jur Grafulationscour vorbei war, nahmen etwa 2000 Anaben des Jungdeutschlandbundes beim Schlof Aufstellung, um ben Raifer bei beffen Gang jum Zeughause jubelnd gu begrüßen. Freundlich falutierend banfte ber Raifer. Much bie 120 Ablbeder Rinder befanden fich in ber jugenb lichen Gratulantenicar. Die Ahlbeder Kinder haben bem Raifer als Geburtstagsgeschent ein Buch übersandt, das in Berfen eine illuftrierte Chronif ber vielen fleinen Episoben darftellt, die fich im letten Sommer im Ahlbeder Erholungsheim abgespielt haben.

Der Festgottesbienft in der Schloftapelle bot biesmal gleichfalls ein besonders interessantes Bild. Unmittelbar an ber Rangel war bie nachbildung des Feld. deidens Konstantins des Großen aufgepflanzt worben, die bie Di on de von Maria Laad, angefertigt haben; das eigenartige Runftwerf war dem Raifer tags zuvor durch ben Abt fiberreicht worden. Diefes Zeichen, von dem die Sage geht, daß es das Zeichen des Sieges ("In diesem Beiden wirft Du fiegen!" ericbien Ronftantin bem Großen in Tlammenichrift am Himmel) und bas Zeichen bes Schutzes für feinen Trager ift, ift gang in Golb ausgeführt. Beim Einfritt in die Ropelle führte der Raiser die Rönigin von Griechenland, ber Ronig von Gadfen die Raiferin. Oberhofprediger Dr. Drnander predigte über einen Spruch Salo-

Die Glüdwunid cour, an der diesmal ungewöhnlich viele Fürsten teilnahmen, erfolgte im Beigen Caale des Schloffes, barauf begab fich ber Raifer zur Parole-Ausgabe in die Ruhmeshalle im Zeughaus. Die Parole am 27. Jamuar lautet ftets: "Es lebe Ge. Majeftat ber Raifer und Rönig." Beim Galabiner brachte König Friedrich Ausuft von Sachsen den Toait auf die Gesundheit des Raisers Codann nahm der Festtag feinen fiblichen Berlauf. Beim Reichsfangler und bei ben Chefs ber Reichsämter und Ministerien, bei den Botichaftern, in ben Parlamenten und Stadtverwaltungen fanden die hertommlichen Geburtstags-

tafeln ftatt, bei benen manch gutes Wort gesprochen wurde. Abends fand Illumination ftatt, und ber Raifer unternahm im Auto eine Rundfahrt durch die belebten Stragen Berlins, überall vom Bublifum fehr herzlich begrüßt.

Bon ben militarifden Berfonalverander. ungen aus Anlag bes Raifersgeburtstags ift zu erwähnen, daß die alteren Generale ber Infanterie gu Generaloberften ernannt worden find. Es find dies der Generalinspetteur ber zweiten Armeeinspeftion von Seeringen, ber frubere Rriegsminifter, ferner ber Generalftabschef von Moltte und ber Generalinspefteur ber 8. Armeeinspeftion von Rlud. Es gibt nun in ber preugifden Urmee 4 Generalfeldmarschälle und 17 Generaloberften, ju benen noch 1 bagerifcher Generalfeldmarichall, 2 banerifche und ein sächsischer General-oberft hinzutreten. Kriegeminister von Fallenhann hat ein Batent feines Dienstgrades erhalten. Bei feiner Ernennung im vorigen Commer war er noch Generalmajor, er erhielt das Bradifat "Exzelleng", aber vorläufig ohne Patent, das ihm jest verliehen worden ift.

Bon Musgeichnungen feien folgende ermahnt: Graf Sendel Fürft von Donnersmard erhielt ben Schwarzen Ablerorden, preußischer Sandelsminifter Endow das Großfreug des Roten Ablerordens mit Gidenlaub, die Rrone gum Roten Ablerorden Großtaufmann James Simon in Berlin, ben Stern jum Roten Ablerorden 2. Rlaffe mit Eichenlaub Berleger August Scherl in Berlin, der Generalbireftor ber Rgl. Mufeen in Berlin Dr. Bobe erhielt den erblichen Abel. 9 Serrenhaus-Berufungen erfolgten,

Im gangen Reich, in ben Botichaften und deutschen Rolonien ber fremben Sauptstädte, in unseren überseeischen Rolonien und überall, wo nur Deutsche wohnen, murbe ber Geburtstag des Raifers in würdiger Weise geseiert.

Rundschau.

- Serr von Bethmann Sollweg und Graf Sertling. Auf eine Dantfagung des bagerifchen Minifterprafibenten Grafen Sertling für die entschiedene Bahrung ber Ehre ber banerifchen Armee in ber Reichstagssitzung vom Freitag poriger Boche ermiberte ber Reichsfangler: Es ift mir eine Frende gewesen, für die Ehre ber banerischen Armee eingutreten, und ich hoffe, daß nunmehr die fo bedauerlichen Folgen ber migverftandlichen Augerung bes Generals von Rracht beseitigt find.

über bie Griftverlangerung für die Wehrbeitrags. erflarung hat ber Bunbesrat fich bahin entichieden, bem Reichstagsbeschluß, die Frift allgemein bis Ende Februar

gu verlangern, nicht beigutreten. Der Bundesrat hat es ben einzelftaatlichen Regierungen laut "Tagl. Rundich." indeffen freigestellt, eine folche Berlangerung vorzunehmen ober nicht. Außer Burttemberg wird auch Banern Die Frift bis Ende Februar verlängern.

Raisergeburtstagsstiftung. Aus Anlag bes Geburtstages bes Raifers hat ein ichwäbisches Pfarrerebepaar unter bem Ramen "Reichsinvalibenftiftung" eine Stiftung begrunbet, aus ber an Juhaber ber "Reichsbeihilfe fur Rriegsteilnehmer" jahrlich eine Bulage von 50 M gewährt werben foll.

Der Reichstag nimmt nad) der zweitägigen Paufe, die durch die Feier des Geburtstages unseres Raisers veranlaßt worden war, am heutigen Mittwoch feine Beratungen wieder auf, um mit gang vereinzelten furgen Unterbredy. ungen bis jum April durchzuarbeiten. Rachbem Babern mit allem brum und bran endlich gur Ruhe gebracht ift und auch die Interpellationen wegen der fonft noch ichmebenden wich tigen Angelegenheiten erlebigt find, barf man auf einen verhaltnismäßig ruhigen Gang ber Berhandlungen rechnen. Mit Ausnahme des Petroleummonopols liegt eigentlich kein Gefegentwurf por, bei bem bie Geifter icharfer aufeinanderflogen müßten.

Der griechische Ministerprafibent Benigelos ift auf feiner europäischen Rundreife von Baris und London am Montag in Berlin eingetroffen. Er ift bort vom Raifer empfangen, gur Tafel gezogen und hat allen Feftlichfeiten aus Anlaß des gestrigen Geburtstages des Monarchen beigewohnt. Er hat mit bem Reichstangler und dem Staatssefretar des Auswartigen von Jagow tonferiert, und auch an sonstigen Auszeichnungen hat es ihm nicht gesehlt. Herr Benizelos, ber in Berlin feine Ronigin getroffen bat, ift ein fehr fluger Mann, feiner biplomatischen Runft ift es im vorigen Jahre gelungen, ben Umfang bes Gebietes feines Baterlandes bedeutend zu erhöhen. Bur rechten Zeit schwenfte er von dem bulgarischen Bündnis ab und ließ den Staat des Ronigs Ferdinand die Rriegsfoften bezahlen. Seute Mittwoch reift Benigelos nach Bien.

Bon nah und fern.

Frantfurt, 27. Jan. Bon unbefannten Tatern wurde ein Einbruch in bas Raufhaus von Oberngenner begangen. Die Diebe brangen von der Martthalle aus in bas Geichaft, und zwar entfernten fie bie eifernen Gitter, bemolierten Glasscheiben und beschädigten eiferne Turen. Drinnen hauften fie wie Banbalen, brachten die gelagerte Bare burdeinander, zerftorten mehrere Rontrollfaffen und

Vor hundert Jahren.

Bon Leipzig bis Paris.

Bon Georg Baulfen. (Machdrud verboten.)

In Leipzig waren etwa 40 000 Berwundete zusammengepfercht; bas waren mehr als die gange Stadt überhaupt Einwohner besaß. Dazu famen die frangösischen Gefangenen, die Monarchen mit ihrem großen Gefolge, die Trupp Der Mangel an Lebensmitteln, der sich geltend machte, war natürsich, ihn von heute auf morgen zu beseitigen, war un-

Mis Blücher in fein Quartier gurudgefehrt war, fag er berdrießlich ba. "Eigentlich ist es ein Bunder," brummte et, "bah ber Fürst Schwarzenberg so viel erreicht hat, trobbem er die gangen hohen Serrichaften und wer weiß wie biele unberufene Ratgeber in feinem Sauptquartier gehabt. Aber für uns ist bas alles fein Reiz zum Hierbleiben, zu beigen und zu brechen gibt es auch nichts. Gneisenau, ich bente, wir marschieren heute noch weiter. Wird das an-

"Befehl, Erzelleng!"

Dann geben Gie alfo bie nötigen Befehle! Aber was gibt es benn ba braußen?"

Beinmeister sprang eilig hinaus und tam sofort gurud. Da ist ein waderer Mann, der Gastwirt Deutsch aus dem nächsten Ort, ber hat von der Markedenterin Bolg erfahren, daß selbst für Geld und gute Worte fein Glas Bier mehr zu haben ift. Er erlaubt sich jest aus seinem Reller ein Faßden für das Sauptquartier Eurer Eizellenz zu liefern!

Blücher ftand auf, jest wieder gang der alte joviale herr. Dho, Leutnant Weinmeister, bentst Du benn, ich sehe nicht, bie Deine Augen strahlen, wo Du von einem Fat Bier borit? Der alte Student ist wieder in Dir lebendig geworben. Bom Sauptquartier fprichft Du, aber an Dich felber bentsi Du! Ra, es wird für alle Herren ausreichen. Aber bie Gufte Bolg vergesse ich nicht, so lange ich lebe. Die läßt

uns ebensowenig im Stich, wie unfer herrgott felber. Und

wie heißt ber Mann?"

Rarl Deutsch," wiederholte Beinmeister. "Ein waderer Batriot, ber am Tage von Modern ichon ein paar Flaichen Bein für Erzelleng lieferte. Und fein fünftiger Schwiegerfohn war der erfte Gachfe, der mit in unferen Reihen gefoch ten bat und am 16. Oftober verwundet ift."

"So laß ihn eintreten!"

Mit fraftigem Sandichlag und berglichen Worten danfte ber alte Marichall, und Deutsch mar überglüdlich. Dann gab es einen fraftigen Trunf fur bie Generale und die Offigiere, und barnach trat ber Dienst wieder in seine Rechte.

"Beinmeifter," befahl Blucher. "Du wirft im Sauptquartier Gr. Majestat bie Lifte all ber Tapferen vorlegen, für die ich das Eiferne Rreuz beantrage. Lag Dir nichts abhandeln, mein Cohn, benn eigentlich mußte jeber Mann die Auszeichnung haben. Gobald Du das erledigt halt, fommit Du uns nach! Alfo vorwarts, Gneifenau; und gehts auch nicht nach Paris, so geht es doch in der Richtung auf Baris. Gott befohlen!"

Es war fo, bas Bier in Leipzig war ausgegangen, alle bie durftigen Rehlen mußten fich genugen laffen. Es fehlte auch an Bein und Branntwein, Fleisch und Brot, und Die hungernben Sieger in Leipzigs Mauern mußten ben Schmachtriemen gewaltig eng ichnallen. Gelbit in ben pornehmiten Lotalen ftanden Die Gafte oft genug por leeren Tifchen. Aber größer noch als ber Sunger war boch bie Freude und die Genugtuung über ben endlich errungenen Sieg; es galt ja nur noch ein paar Tage auszuhalten, bann mußte fich alles beffern. Bie große Strapagen aber noch gu überwinden fein wurden, bas machten fich bie wenig-

Leutnant Beinmeifter hatte fein Absteigequartier wieder bei feinen früheren Quartierwirten, bem alten Stadtmachtmeifter und feiner Frau Jeannette, genommen; er wollte für bie paar Tage nicht in ein Gafthaus geben, in bem er

auch zweifellos weniger gut untergebracht gewesen ware. Frau Jeannette hatte aber dafür geforgt, daß ihre Rüche und ihr Reller gut versehen waren, ihr Mann hatte bei Beiten icon barauf hingewiesen, daß es ratfam fei, fich gu verproviantieren. Denn mochte fich bas Schlachtengliid enticheiden, wie es auch wollte, die Bedrangnis für die Stadt würde boch groß werden.

Und fie blieb es auch noch mehrere Tage obwohl schon ein erheblicher Teil ber Regimenter ben Beitermarich angetreten hatte, benn aus Leipzig mußte Proviant und Fourage nachgeliefert werben. Um bie Unmengen von Toten fortgufchaffen, murbe aus jebem Saufe ein Mann requiriert, und auch der alle Machtmeifter mare von biefem traurigen Amt nicht befreit worden, wenn er nicht für fein Gelb einen Arbeiter gestellt hatte. Am Tage nach bem Monarchen-Einzuge fand man in feiner goldgeftidfen Uniform auch ben in der Elfter ertruntenen Marichall Fürften Boniatowstn, und fo gab es traurige Ggenen in Sulle und Fulle.

Total verwüstet waren die gablreichen ichonen Brivatgarten um Leipzig, die Anlagen, an welchen die Runft bes Gartners lange Jahre geschaffen hatte, waren gertreten, nicht wieder ju erfennen. Das Gefcufgeuer hatte tiefe Furchen geriffen, bie Baume waren niedergehauen und gu Berichangungen gebraucht worben. Und zwischen allen Spuren bes Rampfes erflang bas Stöhnen und Rocheln ber Berwunbeten, von benen viele bei ben erforderlichen Operationen einen wahren Selbenmut entwidelten. Biele Umftande tonnten die Erste felbit bei ichweren Bermundungen taum machen, von Chloroformierung war feine Rebe. Go fette fich 3. B. ein Bermundeter, bem bas Bein gerschmettert mar, auf eine Bant; bas verftummelte Glied wurde barauf gelegt, bas Weisch bis auf den Anochen durchschnitten und dann ber Anochen burchfägt. Rachbem bie Abern unterbunden waren, wurde bas Fleifch wieder hervorgezogen, Charpie barauf gelegt und in wenigen Minuten war die Operation gu Ende. Wer es nicht aushielt, mußte bran glauben,

(Fortfegung folgt.)

eigneten fich 1400 M an. Außerbem hießen fie Rleibungsftude, warme wollene Untermafche und Anguge mitgeben. Die Firma hat auf Ermittelung der Tater 2000 M Belohnung gefegt,

a Frankfurt, 27. Jan. Gine bisher nicht bekannte junge Frau warf fich auf ber Rieberraber Gifenbahnbrude por

einen Bug, ber fie auf ber Stelle totete.

Frantfurt, 27. Jan. Der verbotene Reflame. flug. Go ift es boch gefommen, wie manche Frantfurter, die ihre Pappenheimer tennen, erwartet haben. Ein beabfichtigter Reflameflug, ben ein Frantfurter Flieger für bie Birfus Carre Teftspiele unternehmen follte, ift von "hoherer Sand" verhindert worden. . . . Auf dem Flugplat in Frantfurt a. M. follte am Conntag mittag beinahe ichon ber Taube-Bfeil-Eindeder angefurbelt werben, um den Flieger über Franffurt a. Dt. und feine weitere Umgebung gu tragen, - und unfere Stadt follte babei berührt werden. - Da griff ber Urm ber heiligen hermanbad bazwischen. Der Flug wurde polizeilich verboten. Grund? Die Frantfurter Polizei fürchtete, daß, wenn der Birfus-Carre-Flieger über ben Strafen ber Stadt fichtbar wurde, es in Franffurt gu Berfehrs-Stodungen fommen wurde. Und außerbem ift fie bange, daß die Retlamezettel mit dem Birtus-Programm, die der Carre Flieger von oben herabflattern laffen follte, einen braven Droschentaul scheu machen tonnten. Darum wollte fie diese Reflamezettel fogar tonfiszieren! - Die Frantfurter, beren Tagesgesprach bie großen Festspiele mit ihrer "hochfliegenden" Reflame geworden find, find nun einstweilen um das intereffante Schaufpiel bes erften deutichen Reflameflugs im Aroplan gefommen. Einstweilen freilich nur; benn der Frankfurter Flieger, bem burch bas Berbot natürlich ein beträchtlicher Berbienft entgeht, beabsichtigt die nötigen Schritte gur Aufhebung des Berbotes

e Bad Somburg, 27. Jan. In einem hiefigen Reftaurant ft a b l ein Fremder ber Rellnerin 140 M. Als er verhaftet wurde und man ihn einer Untersuchung unterzog, fand bie Polizei ein Sparfaffenbuch über 1375 M und

weitere 170 M in bar.

Rieb, 27. Jan. Der 18jahrige Taglohner Giebel von hier, der im Rovember v. J. einen Zimmerfollegen breimal bestohlen hat, muß seine niedrige Gesinnung nach einem gestrigen Straffammerurteil mit vier Monaten Ge-

fangnis bugen.

Bom Main, 28. Jan. 2895 Mfür einen Bald. riefen. Bei einer in ben letten Tagen ftattgehabten Berfteigerung von Speffarteichen wurden für einen Gichenftamm von 5,79 Rubifmeter Inhalt 2895 M gelöft. Die Speffarteichen finden fich in befter Qualitat im Forftbezirt Rothenbuch bei Rohrbrunn. In dem bortigen fogen, "Metgerichlag" stehen noch ca. 500 Riesenstämme, die ein Alter von nahezu 1000 Jahren haben. Gie bleiben auf Bunich ber Speffartvereine als vielbesuchte Raturseltenheit stehen.

6 Ginn, 27. Jan. Bor einer Boche entfernte fich bie 19jährige Tochter des hiefigen Einwohners Dornbufch aus ber elterlichen Wohnung; geftern wurde bas Madchen

als Leiche aus der Dill gezogen. h Sachenburg, 27. Jan. Eine folgenschwere Dhrfeige. Bei einem Streit gab ein Schreiner feinem Rollegen eine fo fraftige Ohrfeige, bag ber Getroffene gu

Boden frürzte und ein Bein brach.

Maing, 27. Jan. Gegen ben Bigewachtmeifter eines hiefigen Regiments, beffen Frau vor einigen Tagen ploglich geftorben ift, ift Untersuchung wegen Mords eingeleitet worden. Die Leiche wurde feziert und die Rleiber, welche die Frau guletzt getragen, wurden an ben Ge-

richtschemifer Dr. Popp nach Frankfurt gefandt. Bab Rauheim, 27. Jan. Zu bem gemelbeten Gelbstmordverfuch bes Lehrlings R. teilt ber Gartnereibefiger, bei dem er in Lehre war, mit, daß die Eltern des Jungen noch leben, daß es fich nicht um einen harmlofen Jungen handelt, ben die Berzweiflung zu der Tat trieb, sondern um einen leichtfinnigen Menichen, ber ichon allerhand angestellt hat, aud ichon an feiner früheren Lehrftelle mit Gelbft morb gedanten fpielte, und der bereits ichon zweimal der Lehre entlaufen war. Der Lehrherr hat fich auf Bureben beftimmen laffen, ihn gum zweiten Male aufzunehmen, weil er fich zu beffern verfprach, und weil er noch hoffte, ihn gu einem brauchbaren Menichen machen zu fonnen. Um beften hatte man ihn in einem Arbeitshaus untergebracht.

Geig-Ridda, 27. Jan. Die Tochter bes Raufm Sentgenroder fturgte beim "Schleifen" auf ber Gisbahn und erlitt eine Gehirnerich ütterung, an beren Fol-

gen fie nach furger Beit verftarb.

Inheiden, 27. Jan. Bei einer fogenannten Raruffelfahrt auf ber hiefigen Eisbahn riß fich ein Schlitten los und faufte mit voller Gefdwindigfeit in die Menge. Dabei wurden brei Perfonen ich wer verlegt, ber Landwirt Beil lebensgefährlich.

Ebernburg, 26. Jan. Uber einen Bertauf ber Ebernburg gingen in letter Beit allerlei Rachrichten. Best hat Gutsbefiger Gunther bierfelbft bie Burg angetauft. Als Raufpreis werden 400 000 M genannt. Die "Berberge ber Gerechtigfeit" geht in ben Befitz einer Gefellichaft Evangelischer über. 150 000 M find als Angahlung bereits geleiftet. Es wird die Abertragung in nachfter Beit beurfundet werden. Die Gerüchte über ben Berfauf an die Finangfammer tommen damit gur Rube.

3weibruden, 27. Jan. Das Pfalgifche Schwurgericht verurteilte gestern Abend 10 Uhr nach 12ftunbiger Berhandlung den 32 Jahre alten Fabrifarbeiter Jafob Siegel aus Ludwigshafen wegen Toifchlags gu lebenslänglicher Buchthausftrafe und bauerndem Berluft ber bürgerlichen Chrenrechte; ferner wegen Sittlichfeitsperbrechens zu fünf Jahren Zuchthaus. Siegel hatte im Juli vorigen Jahres in Ludwigshafen die 12jährige Tochter bes Schreiners Andreas Relchner in feine Wohnung gelodt, vergewaltigt und dann getotet. Die Leiche bes Madchens wurde volltommen zerschnitten auf ber Strage gefunden.

Brande.

e Gongenheim, 27. Jan. Die Schid'iche Scheune wurde gestern Abend durch einen Brandeingeafchert, wobei viele wertvolle Baumaterialien vernichtet wurden. Ein benachbartes Benginlager fonnte von ben Feuerwehren gerettet werben.

Gelnhaufen, 27. Jan,. Geftern Abend 7 Uhr brannte das Edeltonwert der Gebr. Berger-Berlin in Sailer (Rreis Gelnhausen) bis auf ben Ringofen vollstanbig nieber. Die Feuerwehr mar vollfommen machtlos. Gie

tonnte nur die anliegenden Balder ichuten.

Darmftadt, 27. Jan. In Bensheim an ber Bergftrage ift geftern Racht in einem Doppelhaus der Baugenoffenichaft an der Lorider Strafe ein Groffeuer ausgebrochen, das sich auch über das Treppenhaus verbreitete. Die Bewohner fonnten nur mit Muhe burch die Fenfter gerettet werden. Sierbei fiel ein 20jahriges Dad ch en von einer Leiter und verlette sich berart, daß es nach furger Beit ftarb.

Raiden, 27. Jan. Gin Brand afderte in der vergangenen Racht die Birtichaftsgebaude bes Bagnermeifters Reis ein, wobei große Borrate von fertigen und halbfertigen Bagen vernichtet wurden. Der Schaden ift fehr bedeu-

tend, bo nur wenig versichert war.

Dahlheim, 27. Jan. Sier brannte bas Wohnhaus ber Bitwe Grag nieder. Die Frau tonnte im letten Augenblid aus ben Flammen gerettet werben.

MIsfeld, 27. Jan. In Geibelsborf gerftorte eine Feuersbrunft vier Bauernhofe bis auf die Grundmauern. Die betroffenen Befiger find völlig obbachlos und haben ihre gesamte Sabe verloren, weil fie fast gar nichts versichert hatten.

Lokalnachrichten.

* Schöffengerichtssitzung zu Ronigstein am 22. Januar. 1) Der wegen Mighandlung foiner Chefrau angeflagte Zimmermann B. A. L. aus Oberhöchstadt sowie die als Beugin gelabene Chefrau find gum heutigen Termin nicht erschienen. Das Gericht beschloß Bertagung und Borführung des L. zum nächsten Termin. Die Zeugin wird in eine Ordnungsftrafe von 5 M genommen. 2) Wegen Betrug find angeflagt der Müller F. L. und deffen Chefrau in Relfheim. Gie werden beschuldigt, eine Obstpresse bestellt gu haben, ohne in der Lage zu fein, diefelbe bezahlen zu fonnen Das Gericht erkannte auf Freisprechung, da den Angeflagten die Absicht des Betrugs nicht nachzuweisen war. 3) Die G. 5., Bh. G., B. D. und R. Cd. aus Schneibhain maren beschuldigt zwei junge Leute forperlich mighandelt zu haben, Bei D., der beim Militar dient, hielt fich das Gericht für unzuständig, dagegen wurde S. unter Freisprechung ber übrigen Angeflagten in eine Gelbstrafe von 20 M eventl, 4 Tagen Gefangnis verurteilt. 4) Des gleichen Bergehens wegen hatten sich auch die G. B., P. B. und J. B., sämtlich aus Schwalbach, ju verantworten. Das Gericht erfannte gegen die beiden erften auf 30 bezw. 10 M Gelbstrafe eventl, für je 5 .# 1 Tag Gefangnis und fprach B. frei. Die Abficht ber vorfäglichen Sachbeschädigung war feinem ber 3 Angeflagten nachzuweisen. 5) Wegen tatlicher Beleidigung war ber Weißbinder J. S. aus Dberhochstadt angeflagt. Die Ausfagen ber Zeugen waren aber berart widersprechend, daß bas Gericht zu Gunften des Angeflagten auf Freisprechung enticheiden mußte. 6) Am 25. Ottober 1913 hatte ber Dachbeder 28. B. von Fifchbach die Frau R. C. durch Fauftichlage torperlich mighandelt und fie gleichzeitig mit der Begehung bes Berbrechens bedroht. Wegen diefer Robbeit nahm ihn das Gericht in 25 M Geldstrafe eventl. 5 Tagen Gefängnis, iprach ihn aber gleichzeitig von ber Begehung bes Berbrechens ber Bedrohung, da diese nicht als ernstgemeint aufzufaffen war, frei.

Geit geftern ift der erwartete Bitterungsumichlag eingetreten. Bon ben 9 Grab unter Rull, die wir noch am Sonntag und Montag hatten, ift das Thermometer auf 1 Grad Barme geftiegen und Tauwetter, vermischt mit leichtem Schneefall, stellte fich gestern Abend ein. Seute haben fich die Aussichten auf Erhaltung der Rodelbahnen wieder etwas gebeffert. Die Eisflächen auf bem Main find zwar ziemlich unverändert, doch rechnet man mit bem

Eintritt von Sochwaffer.

* Rach der dem Abgeordnetenhause zugegangenen Abericht über die Ergebnisse ber Einkommensteuer-Beranlagung für 1913 ift in diesem Steuerjahr bei 7 329 992 (gegen 6916895 in 1912) Zenfiten die Gesamtsumme von 354 515 857 (329 530 718) M an Einfommen veranlagt worden, also mehr rund 25 Millionen ober 7,58 Brogent. Einschlieglich ber Buschläge und nach Abzug ber Freiftellungen beträgt bie zu erhebende Einfommensteuer 405 743 109 Mart ober mehr 281/4 Millionen. Auf bie physischen Benfiten entfallen 348.2, auf die juriftischen Berjonen 57.6

Sandwertstammer ju Biesbaden. Die Frühjahrsmeifter-Brufungen im Damenichneiberhandwert finden vom 15. Januar bis 15. Februar ftatt. Die Anmelbungen find je nach bem Wohnort bezw. Beschäftigungsort bes Bruflings ben guftanbigen Serren Borfigenben, Schneibermeiftern Adolf Müller-Frantfurt a. M., Gotheftraße 15, Jafob Sertden-Biesbaden, Goldgaffe 19, Rarl Rofd-Limburg a. 2., Salggaffe 8 und Bh. Dedel-Dillenburg einzureichen. 3m 3weifel find die Anmelbungen an die Sandwerfstammer zu richten.

Der Zentrumswahlverein bes Wahlfreises Sochst-Somburg-Ufingen wird feine Generalversammlung zum erften Male nicht in Sochit, fondern in Sofheim i. I., und zwar am 15. Februar b. 3. abhalten.

* Eine Zirkuswette. In Frankfurt a. Dt. beginnen am Camstag die Birfus-Carre-Festspiele, befanntlich die größten Birtus-Festspiele ber Welt und die erften, bei benen zwei Manegen gleichzeitig, sowie noch eine Rennbahn in Funttion treten. Diefes Ereignis - benn ein Ereignis werben die Festspiele felbft für die verwöhnten Frantfurter werden erinnert an eine amifante Bette, die mit bem Ramen Carre in Berbindung fteht. Es war im Jahre 1875 gu ber Beit, ba ber Ruhm des Berliner Birfusbireftor Ernft Rens. den damals jedes Rind in Deutschland fannte, noch in hellem Glange leuchtete. Osfar Carre, ber Bater bes jegigen Leiters der Franffurter Festspiele, hatte aber damals icon ben alten Reng in etwas übertrumpft. Er war ber erfte, ber mit 12 Thrafenern gleichzeitig in ber Manege arbeitete, und bie jum Schluß alle zum Sochstand brachte. Das argerte Rent fo fehr, bag er Carre eine Wette von M 10 000 anbot, daß er (Reng) biefes Runftstud auch fertig bringe. 3m - natur lich vollständig ausverkauftem — Zirkus in Köln wurde die Wette ausgetragen. Aber o weh: als Renz seine 12 Pferde ebenfalls zum Sochstand bringen wollte, da versagten 4, Reng hatte verloren und Carre empfing unter dem Jubel bes Publitums feine M 10 000. - Die Geschichte biefet Bette ift um fo intereffanter, als fie gerade jest Gelegen heit zu einem intereffanten Bergleiche gibt. Albert Carre, ber jest die Festspiele in ber Frankfurter Festhalle leitet und ein Sohn des Obengenannten ift, hat nämlich in feinem Brogramm auch eine Rummer mit Steigerpferben. find aus den 12 Pferden, auf die fein Bater noch fo ftoli war, heute bereits 50 geworden. Alle 50 erheben sich gleich zeitig auf die Hinterbeine. Es ift fo ziemlich bas impo nierendfte Schauspiel, bas die Manege fennt, und zugleich ein Beweis bafur, wie auch die Zirfusfunft in ftrenget Arbeit ftetig fortidreitet. * Eine eigentumliche Aufflarung findet die Geschichte von

dem Wild diebsabenteuer des Hegemeisters Dorn in Glashütten. Es ift nämlich, wie sich jetzt herausstellt, fein wahres Bort baran und die gange Schmagerei ift eingiff und allein zurudzuführen auf einen niederträchtigen Wit, ben irgend ein "guter Freund" des Hegemeisters sich erlaubt hat Diefer hat nämlich unter bem Ramen des herrn Dorn ein Inserat im "Camberger Anzeiger" und im "Sochster Kreis blatt" veröffentlicht, worin er unter Schilderung bes angeb lichen Borganges 200 M Belohnung für die Ermittelung der Täter aussetzt. Run stellt es sich heraus, daß hier ein Migbrauch mit dem Ramen des Beamten vorliegt, dent herr Dorn hat weder das Inserat aufgegeben, noch weiß etwas von dem gangen Borfall. Bisher ift es noch nicht gelungen, den Aufgeber ber Anzeige gu ermitteln.

* Ronigstein, 28. Jan. Wieber einmal jahrte fich bel Tag, an dem des Deutschen Reiches Oberhaupt seinen Ge burtstag inmitten feiner Familie, einer großen Angahl Bun desfürsten, hoher Würdenträger und seiner Untertanen feierle In jeder Stadt, in jedem Dorfe, je felbit im Auslande wo Deutsche gusammenwohnen, fanden Feiern gu Ehren bes Geburtstagsfindes statt. Auch Rönigstein blieb felbftver ständlich nicht zurud. Wie alljährlich, wurde die Geburts tagsfeier burch Glodengelaute von dem Turme bet fatholischen Rirche und Bollerschiegen eingeleitet. Geftern vormittag fanden Festgottesbienste in der tathol. Pfarrfirde und in der Spnagoge ftatt, denen dann die Schulfeiern its anichloffen. Altem Brauche getreu versammelten fic geftern Abend im Rurhaus Taunusblid die ftaatlichen und städtischen Behörden sowie gahlreiche Ginwohner einem offigiellen Festmahle. Im Berlaufe best felben erhob sich Serr Burgermeister Jacobs gu einer Festansprache und schloß mit einem Soch auf Ge. Dajeftal den Raifer und Rönig. Unter Rongertstüden nahm fobann bas Mahl seinen Fortgang. Ein zweites Festessen fand um diefelbe Stunde im Sotel Benber ftatt und aud hier hatte sich eine stattliche Anzahl Teilnehmer, burchweg Burger aller Berufe und Stande, eingefunden. Sier toaftelt Berr Buchdrudereibefiger Jean Beppler auf Ge. Maje jtat. Eine weitere Raifers - Geburtstagsfeier veranstaltelt ber hiefige Rrieger- und Militarverein gefter Abend in seinem Bereinslotale "Bum Sirfd". Der zweite Borfigende bes Bereins, herr Gerichtsvollzieher Rittel gedachte des oberften Rriegsherrn mit herglichen Worten und schloß mit einem Soch auf höchstdenselben. Im Anschluß all die vorerwähnten Raifers Geburtstagsfeiern folgt morgen Abend eine folche ber hiefigen Freiw. Ganitats tolonne im Gafthaus "Zum Birfch". Ginladung hierzu ergeht an alle Freunde und Gonner ber Rolonne im heutiges

Anzeigenteil. Bie aus bem Anzeigenteil ber heutigen Rumme wiederholt ersichtlich ift, ergeht an alle Interessenten eine Sinladung zu einer Berfammlung zweds Grundung eines Raninden- und Geflügelzuchtvereins auf nachften Conntol

in das Gafthaus "Bur Boft" dahier. 3war werden heut! tage fo viele Bereine ins Leben gerufen, bag man nicht mi Unrecht von Bereinsmeierei sprechen fann, aber ment Manner fich zusammenschließen wollen, um etwas andere ju bezweden als nur dem Bergnügen zu hulbigen, vielmehr bestrebt sind, eine Frage von weitgehender Bedeutung lofen ju helfen, dann fann man ihnen nur wünschen, daß ihre Bestrebungen von Erfolg gefront werden. Mancher wird wohl spottein über die beabsichtigte neue Gründung, abe es durfte fich zeigen, daß die hiefigen zielbewußten 30chte auf dem rechten Wege find. Wenn speziell der Ranindell gucht, diefem wichtigen Teile ber Rleintiergucht, bisher wenig Beachtung geschenkt wurde, so hat dieses eine gewise Berechtigung, denn einmal hat es seinen Grund in ber gont lich falschen Behandlung der Tiere, das anderemal in beit Borurteil gegen ben Genuf des Lord Das Borurteil gegen ben Genuß bes Ranindenfleifches. lettere hangt hauptfächlich mit dem längit selbst von wife Schaftlicher Seite widerlegten Marchen der Baarung ber Ro ninchen mit Ratten zusammen. Satte man auch bei unt wie in Frankreich und Belgien die Kaninchenzucht rationel betrieben, woselbst bas Ranindensleisch ein Boltsnahrung mittel bilbet, dann wäre eine Abneigung gegen dasselbe in mals entstanden. Aber auch in Deutschland beginnt biefet Borurteil langsam zu schwinden, was die zahlreiche Grin bung von dergleichen Bereinen bezeugt die bestrebt find, die

Raninchenzucht zu fordern und dem Bolfe billiges Fleich

verschaffen. Auf ber am nächsten Conntag stattfinbenbel

Berfammlung wird ein auswärtiger Fachmann und Breistichter beachtenswerte Ratichlage über Bilege und Bucht ber Ranindjen fowie des Geflügels geben, worauf befonders

aufmertfam gemacht fei.

Die find wieder erwacht - nach fast zweisahrigem Schlafe - unfere Burgnarren! Um Montag Abend hielt in ber Rarrhalla am Parrgangelche Ge. Rarrifche Sobeit Pring Georg I. feine erfte Beerschau ab und hatten fich biergu leine treuesten Freunde und Anhänger in gang stattlicher Anjahl eingefunden. Zuerft noch etwas gezwungen, erhob fich mit bem Fortidreiten bes Gefundenzeigers, beeinfluft burch die außerst rührige Tätigfeit der Haustapelle Gr. Rarriichen Soheit, die Stimmung zu einem tollen Faschingstrubel. Es war baber nicht verwunderlich, daß die fur den Abend angesehte umfangreiche Tages- und Nachtordnung im großen und gangen unerledigt blieb und es toftete Muhe, bis man eine Rommiffion zur Ausarbeitung eines neuen Liederbuches gewählt hatte. Dann aber war Schlug, denn die Geifterftunde mahnte gum Aufbruch und mußten alle weiteren Beibluffe über bas was an Faftnacht geschehen foll, einer neuen Bujammenfunft vorbehalten bleiben. Aber bann muß Ernft gemacht werden, wenn etwas geschehen foll.

* 3m Marienheim in Sofheim i. I. ftarb im 82. Lebensjahre nach langem Leiden Frau Rapellmeifter Therefe Elfenheimer, Die Mutter bes 1911 verftorbenen langlahrigen biefigen fatholifden Geiftlichen Berrn Pfarrer Dr. Elfenheimer. Die Berftorbene, welche mit ihrem Sohne Ju seinen Lebzeiten hier wohnte, war als eine allseits ge-

achtete Frau befannt.

Sornau, 28. Jan. Geftern Abend hatten fich bie Mitglieder des Zweigvereins Taunustlub verfammelt Befprechung über die Beranderung der Abolfseiche und Daingrabenanlage. Der Borfigenbe Roth hob hervor, bag die unter großer Opferwilligfeit ber Mitglieder erstandene Anlage nun ihrem Zwede jum öffentlichen Bertehr nicht mehr dienen fonne, weil Berr Jager, welcher bas Waldgrundstud vom Sofgute Sornau erwarb, beabsichtige, feinen gangen Rompler einzugaunen und bem öffentlichen Berfehr abzuichließen. Berr Lehrer Gifenbach murbe mit ber Auf-Babe betraut, die geeigneten Stellen gur Aufftellung ber Bante gu besichtigen und gu bestimmen. Die weitere Aus-Dauung bes Saingrabenweges und ber Anlage Serzog Abolfeiche foll burch örtliche Befichtigung ber Mitglieder feft-Belegt werden. Rach Schluß ber Berhandlungen gedachte Der Borfigende Gemeinderechner Roth in gludwunschenden Borten dem Geburtstage Gr. Majestat, streifte die 25jahrige Tätigleit bes Monarden und empfahl bas beutiche Baterland noch recht lange Jahren seinem Schutze und dlog mit einem begeiftert aufgenommenem Soch auf Ge. Majeftat,

Relfheim, 28. Jan. Der hiefige Arieger. und Militarverein begeht feine Raifersgeburtstagsfeier am naditen Camstag Abend in Gaale "Bum Lowen". - 3m Reftaurant "Tannusblid" findet Gamslag Abend ein Roft umfeft ftatt.

A Eppftein, 27. Jan. In letter Woche unterzog herr Gewerbeichulinfpettor Rern die hiefige gewerbl. Fortbilbungs- und Beichenichule einer eingehenden Revision. Der herr Revisor sprach lich am Schlug berfelben über die angefertigten Arbeiten der Schuler und ihre Leiftungen recht anerkennend aus und lobte die gute Berwaltung ber Schule. Die Einrichtung des oberen Schuldimmers in der alten Schule als Zeichensaal nach Fertigfellung bes Schulneubaues bezeichnete er als zwedentbrechend und ftellte für beffen Ausstattung einen ftaatlichen Buidug in Ausficht,

1- Eppenhain, 26, 3an. Der hiefige Rur- und Ber fehrsverein hielt am Gamstag Abend bei Beren Gaft wirt Rugelmann seine diesjährige Generalversamm. lung ab. Der bisherige Borftand, bestehend aus den Berren Obergartner Leibenbach, 1. Borfitgenber, Johann Graber, 2. Borfitzenber, Burgermeifter Gottichalt, Schriftführer und L. Rramer, Raffierer, wurde einstimmig wiedergewählt. Ren hinzugewählt wurde herr Dr. Hochichild, der icon feit langem ein großes Intereffe fur den Berein befundet. Rach bem Raffenbericht betrugen die Ginnahmen M 784.56 und die Ausgaben M 729.15. Es wurde dann mit Genugtuung von ber Stiftung eines eifernen Mus. lichtsturmes in einer Sobe von 15 Meter Renntnis Benommen und ben Stiftern, ber Familie Sochichild,

ber Dant hierfür ausgesprochen und wird ber Berein bemuht fein, bas Wert nach Rraften forbern gu helfen. Möge ber Berein, ber fo viel gur Sebung unferes Rurortes beitragt, auch ferner weiterblühen und gedeihen und fich immer mehr Freunde erwerben.

Schloftborn, 26. Jan. In recht würdiger Beife veranftaltete ber hiefige Turnverein geftern Abend bie alljährliche Raifers - Geburtstagsfeier im Saale "Bum Schützenhof" bahier. Berr Lehrer Disger hielt eine fehr martige ichwungvolle Festrede, turnerische Borführungen unter Mitwirfung ber Mufitgefellichaft verichonten bie mit einer fleinen Berlofung verbundene Feier, woran fich bas übliche Tangden ichlog und die Beranftalter bis in

die frühen Morgenftunden zusammenhielt.

Renenhain, 26. Jan. Bur Raifersgeburtstags feier versammelte der Bolfeverein geftern die Ge meinde. Der Rirchenchor fang ben Gruß. Die Schuffinder trugen Gedichte vor, Berr Bfarrer Schramm wies auf bie nahe Gerichtsftatte ber 3 Linden bin und zeichnete die Reubegründer ber beutiden Gauverfaffung, ben Begründer des hl. römischen Reiches, Rarl ben Großen, anläglich feines elfhundertjährigen Tobestages (28, Jan.). Daran ichloß fich bas Raiferhoch und bas begeisternde "Beil bir im Giegerfrang". - In der Festrede fprach herr Lehrer Deul über bie Beit bes Endes bes hl. romijden Reiches, den Fall und die Wiedergeburt Preugens, gang besonders aber über die Beit vor hundert Jahren. Schuler trugen die entsprechenden Gedichte von Arndt, Schenfendorf und Rorner por, und ein junger Schüler bes Ronfervatoriums erfreute durch Biolinvorträge.

Kleine Chronik.

Berfin, 26. Jan. Saarstraubende Dinge aus einer "Burftfabrit" tamen fürglich in einer Berhandlung gur Sprache, die bas Schöffengericht Berlin-Mitte beschäftigte. Begen wiffentlichen Bergebens gegen bas Rahrungsmittelgefet war der Burfthandler Georg Reupert angeflagt. Der Angeflagte, ber gulett als Schlächtergeselle tatig mar, betreibt feit etwa einem Jahre einen Wursthandel, und zwar gehören gu feinen Runden Reftaurateure und verichiedene feine Burftwarenhandlungen. In ber Sauptfache brachte er feine Bare in den Bororten und in der weiteren Umgebung Berlins an ben Mann. Geine "prima Gothaer Cervelatwurft", "Braunschweiger Mettwurft" ufw. jand bei dem immerhin etwas auffällig billigen Breis von 40 & pro Pfund reifenden Abfat. Berichiedenen Leuten fiel ichließlich der billige Preis auf; sie wandten sich an die Polizeibehörde, die telephonisch die Berliner Bolgei benachrichtigte. Bon befer murbe ber Polizeitierargt Bertel mit einer Durchfuchung der Wohnung und der Bertftatt des Angeflagten beauftragt. Diefe befand fich in einem Reller bes Sinterhaufes Georgentirchftrage 4 und beftand aus Stube und Rüche, während ein angrenzender ehemaliger Rohlenfeller, ber por Schmut ftarrie, als Burftfuche eingerichtet war. Un einem Ragel fand ber Polizeitierargt zwei abgezogene und ausgeschlachtete - Sunde por. Auf einem Gims lag ein größeres Quantum Burftmaffe, Die gur Berftellung von Leberwurft beftimmt war. Diefe Maffe beftand aus fleingehadten Sunde und Ragenlebern und anderen fonft nicht gu Rahrungszweden geeigneten Rorperteilen ber Tiere. Daß es fich um eine Maffenfabritation von Burften aus Sunde und Ragenfleifch handelte, bewiesen die gahlreichen Ragenund Sundefelle, Die in einer Ede lagen. Beichlagnahmt wurden dreigehn fertige Burfte, Die neben diefem efelhaften Schmuthaufen an der Wand hingen. Wie die Untersuchung ergab, bestanden diese Burfte ausschliehlich aus Sunde und Ratenfleifch. Trot diefes Sachverhaltes bestritt ber Angeflagte por Gericht, Dieje Schmutgereien begangen gu haben. Er behauptete, er handle auswärts mit Fellen und fei häufig von Leuten gebeten worden, ihnen aus Berlin Burft mitzubringen. Die beschlagnahmte Burft habe er nicht fabrigiert, fondern von einem Burfthandler gefauft, deffen Ramen er aber nicht angeben tonne. Das Gericht glaubte natürlich tein Wort biefer Ausrebe, fonbern verurteilte den Angeflagten gu zwei Monaten Gefangnis und 100 M Gelditrafe.

- An der Kreugung der Belle-Alliance und Kreugbergftrage in Berlin erfolgte geftern ein ich merer Stragen. bahn - Bufammenftog. Gin Stragenbahnwagen ber Linie 70 fuhr auf einen haltenden Stragenbahngug ber

Linie 90 auf. Un beiden Wagen wurden bie Berrons ftart beidjädigt. Bon ben Sahrgaften melbeten fich nicht weniger als 24 als perlegt.

Berlin, 27. Jan. In Schoneberg wurde gestern früh ber 61 jahrige Chemifer Robide in seiner Wohnung tot aufgefunden. Die 45jahrige Frau lag in einer großen Blutlache auf dem Fugboden. Da fie noch ichwache Lebenszeichen gab, wurde fie in bas Rrantenhaus gebracht. Mus den vorgefundenen Aufzeichnungen geht hervor, bag Rodide im Einverständnis mit seiner Frau biefe durch Revolverichuffe gu toten versuchte und bann Gift nahm. Das Motiv ber Tat find Rahrungsforgen,

- Die Revision des Amterichters Anittel verworfen. Das Reichsgericht verwarf vorgestern die Revision des Amtsrichters Anittel gegen bas Urteil bes Gleiwiger Landgerichts wegen Beleidigung militarifcher Borgefetter.

Straftburg, 27. Jan. Die Staatsanwaltichaft in 3a. bern hat bei ben zwölf von ben Militarbehörden anläglich ber Rovembervorgange erstatteten Strafanzeigen gegen 3ivilperfonen die Einftellung des Berfahrens beichloffen.

Luxemburg, 27. 3an. Rachbem er Gift getrunten hatte, erico f fich in einem hiefigen Sotel ber Telegrapheninspettor Thielen aus Det. Beträchtliche Unterichlagungen im Amte follen die Urfache bes Gelbstmordes fein.

Saarbruden, 26. Jan. Der in Untwerpen verftorbene Raufmann Ernft Rarder vermachte feiner Baterft a b t Saarbrüden 100,000 M für wohltätige 3wede.

Stuttgart, 27. Jan. Die Boruntersuchung gegen ben Lehrer Bagner aus Degerloch ift abgeschlossen. Die Antlage lautet auf vollendeten Mord in Degerloch in 6 Fallen, in Dulheim in 10 Fallen und auf Berbrechen ber Brandftiftung in 9 Fallen.

- Der Raifer als Erbe. Der Runftmaler Bahlbid in Eutin bei Lübed vermachte bem Raifer eine halbe Million Mart gum Ausbau ber Geemacht.

- Der Raifer ift verschiedentlich jum Erben eingesetzt worben. 1894 erbte ber Berricher bie berühmte Schad Galerie in München von bem Runftmacen Grafen Schad. Benig fpater vermachte die Baronin von Cohn Oppenheim dem Raifer und ebenso bem Herzog von Anhalt einen Teil ihres Bermögens. Die Billa ber Baronin in Rom bestimmte ber Raifer zu einem Genefungsheim für Offiziere. 3m vorigen Jahre vermachte der Gutsbesitzer Anorr in Raufdwiß bei Plauen fein über eine Million geschätztes Bermögen bem

Begonds Sturgfluge find bald nach bem erften Auftreten des mutigen Frangofen durch fühnere Leiftungen überboten worden. Die fühnste Leiftung hat wohl in Untwerpen ber Motorradrennfahrer Dlieslagers vollbracht, er pollführte mit feinem Aroplan nicht weniger als 67 Sturge hintereinander. Ein Bublifum von 20 000 Berjonen wohnte ber erstaunlichen Borführung bei.

Lette Nachrichten.

3abern, 27. Jan. Raifers Geburtstag wurde hier besonders feierlich begangen durch Schulfeiern und Reftgottesdienfte am Bormittag. Die Feier im Gymnafium war ausnehmend gut besucht, auch von ben Bertretern ber ftaatlichen und ftadtischen Behörden. Im Bahnhofshotel Fifchel fand eine Reier gu Ehren bes Raifers ftatt, an ber 65 Berren teilnahmen. Den Raisertooft brachte Landgerichtsprafident Mürft aus, der auch im Ramen ber versammelten "Bürger und Beamten ber reichstreuen Stadt 3abern" ein Suldigungs- und Gludwunichtelegramm an ben Raifer in Berlin abfandte. Die Stadt trug reichen Flaggenichmud.

Totio, 27. Jan. Die Polizei von Ragofdima hat festgestellt, daß bei bem fürglichen Erbbeben und bei den vultanifden Ausbruchen in ber Gtabt felbit 33 Berfonen umgetommen find, mahrend 18 Leute von der Infel Cafuraidima vermißt werden. Alfo bedeutend weniger wie die erften übertriebenen Melbungen besagten.

.. .. Bur geff. Beachtung! Offertbriefe, welche innerhalb zwei Wochen nicht abgeholt find, werden hierauf vernichtet.

Anläßlich des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs hält die hiesige freiwillige Sanitätskolonne morgen Donnerstag den 29. ds. Mts., abends 81/2 Uhr, im Gasthaus "Zum Hirsch" eine

Gönner und Freunde des Vereins sind hierzu herzlichst willkommen.

Königstein, den 28. Januar 1914.

Der Vorstand.

Freitag den 30. Januar, abends 9 Uhr 11 Min.,

Zweite große **Beneralveriammluna** mit großem Klim=Bim

im "Goldenen Hirsch" Gegenwart Seiner Marrifden Soheit Pring Georg I.

Das Ericeinen fämtlicher Rarren ift erwlinicht.
Das provijorifche Komitee.

Bekanntmachung.

Freitag, den 30. Januar 1914, vormittags 11 Uhr, werde ich am alten Rathaus hierselbst

1 Sofa und 6 Seffel, hieran anschlieftend: 1 Buffet,

hieran anichließenb :

1 Bianino, 1 Schreibtisch, 1 eintlir. Spiegelichrant, 1 Chaife-longue mit Blüschbeck, 1 Bauerntisch, 1 eingelegter Näh-tisch, 1 Tonvase mit Blattpslanze, 3 Blumenvasen, 5 Bilber, 1 Aufbodenteppich, 1 zweitir. Kleiderichrant, 1 zweitir. Wäscheichrant, 1 Handapotheke, 1 emaillierte Badewanne und 1 Babeofen,

bieran anichliegend: 2 fomplette Betten öffentlich meistbietend gegen Barzahlung zwangsweise versteigern. Königstein i. I., den 28. Januar 1914.

Ritter, Gerichtsvollzieher in Königstein t. T.

Befunden:

filberner Schubknöpfer, Pferdededte.

Berloren:

Damenuhr, 1 Korallenkette, Carbibbehälter.

Näheres Rathaus, Bimmer Rr. 3. Königftein, 28. Januar 1914. Die Polizeiverwaltung.

Befunden: auf bem Bege Galtenftein Buchs herrenportemonnaie mit Inhalt.

Falkenstein, 28. Januar 1914. Die Bolizeiverwaltung.

4-Zimmerwohnung

mit Beranda und allem Bubehör ift au vermieten Schulftrage 12, Königftein i. I.

Mleine Mohnuna (2 Bimmer und Ruche) in ober

in der Rabe von Königftein gefucht. Dff. unt. M. 21 an die Beichafteft.

für Joooooooooo

aum Aufbrud ber Firma

Cohntaschen ==== Wochenarbeitszettel

mit Montag oder Samstag beginnend Rechnungsformulare

/1- und 1/4- und Ginlagebogen Voranschlagsformulare Kolzausmasslisten

in 1/1. und 1/2. Ginlagbogen empfiehlt

Druckerei Ph. Kleinbohl, Königftein.

Bekanntmachung.

Die Biehbestandsverzeichnisse, auf Grund beren die Erhebung der Beiträge zu den Siehseuden-Entschädigungssonds ersolgt, liegen nach Wlatzgabe des Reglements vom 1. dis 14. Februar 1914 auf dem hiesigen Rathaus, Zimmer Nr. 2, zur Einsicht offen. Die Interessenten werden darauf aufmertsam gemacht, daß Rellamationen gegen den Bestand der aufgenommenen Tiere nur während der Zeit der Ossenlage der Berzeichnisse vorgebracht und berücksichtigt werden können. Für das Rechnungssiahr 1913/14 werden von den beitragspflichtigen Tierbesitzern solgende Beiträge erhoben: Beiträge erhoben

1. jum Bierbeentichabigungsfonds 30 Pfennig für jedes biefer Tiere und

2. jum Rindviebentichabigungsfonds 40 Pfennig für jedes Ctud Rindvieb.

Konigftein (Taunus), den 20. Januar 1914

Der Magiftrat Jacobs.

Nutz- und Brennholz-Verkäufe der Königl. Oberförsterei Königstein.

1. Dienstag den 10. Februar 1914 fommen in Königftein im Gaal ban Georg von 10 Uhr vorm. ab jum Ausgebot

Schuthez. Königstein: Durchforstung im Distr. 23 (vorderer Verrensull), am langen Beg) u. Totalität in Distr. 26, 27 u. 30: Eichen: 15 Stämme mit 6 fm, 7 rm Scheite u. Knüppel. Buchen: 281 rm Scheite, 159 rm Knüppel, 78 rm Reis I. Schuthez. Glashütten: Wege-Ausbieb im unt. Seelborn Distr. 63/67: Kichten: 21 Stämme mit 7,45 fm, 4 Stangen I., 2 rm Knüppel. Buchen: 36 rm Scheite, 20 rm Knüppel, 5 rm Reis I.

Auf den Bindbruchflachen im Diftr. 44, 61/64 (obere u. untere eelborn). Eichen: 4 Abidmitte mit 5,93 fm, 6 rm Ruticheite 3,0 m lang u.

rm Ruttnuppel.

Erlen: 3 Stud mit 1,90 fm, 41 rm Scheite, 6 rm Anuppel. Buchen: rd. 3000 rm Scheite u. 800 rm Anuppel. 2. Dienstag den 17. Februar in Königftein; im Saalban Georg,

vorm. 10 Uhr ab: Schuthbez. Schlogborn: Bom Bindbruch im Stodwäldchen (73), Kalbsbed (74) u. Diden Dag (77) sowie am Bern's Beg (75/76) etwa 270 fm Buchen : Abschnitte I/V Kl. A u. B (nur die rot

unterftrichenen Rummern kommen gum Berhauf!) 16 rm Ruticheite, 24 Eichen mit 12,92 fm, fodann im Diftr. 88 17 Gichen

mit rd. 4 fm.

Schußbez. Falkenstein: Durchforstungen im Distr. 3 u. 4 (Bauwald) 101 Kiefern u. Lärchen 2r/4r Kl. mit 47,67 fm, 28 rm
Lärchen Rustnäppel 3,0 m lang, 36 Fichten 3r/4r mit 14,56 fm,
6 rm Kidten-Rustnäppel 3,0 m lang, im alten Pflanzgarten:
2 m lange Russicheite: 4 rm Cichen, 4 rm Aborn, 8 rm Meazien,
ie 2 rm Linde u. Birke, 2 m lange Rustnäppel: 8 rm Beisbucke
u. je 4 rm Ciche, Lärche u. Tanne. Aus denselben Districten sowie
aus Distr. 1 (Ginzig) an Brennholz: Eichen: 91 rm Scheite u.
Ansippel, 30 rm Reis I, Buchen u. Aborn: 6 rm Knüppel, 14 rm
Reis I, Weichbolz: 6 rm Scheit u. Knüppel, 6 rm Reis I, Nadelbolz (meist Lärchen): 84 rm Scheite u. Knüppel, Durchforstung im
Kocherfels (Distr. 15): Eichen: 83 rm Scheite u. Knüppel, 14 rm
Reis I, Buchen: 10 rm Knüppel, 172 rm Keis I,
Mus das Brennholz vom Bindbruch (in Schloßborn, etwa 4000 rm

Auf das Brennhols vom Bindbruch (in Schlößborn, etwa 4000 rm Scheite u. 600 rm Anüppel in Diftr. 74 u. 77) werden diesmal nur Ge-bote für gang große Lofe angenommen.

Holz-Verkauf

Oberförsterei Hofheim — Schutzbezirk Eppstein. Montag den 9. Februar, vormittags 16 Uhr beginnend in Langen, hain bei Schneider "Zur Rose" aus den Disiristen 7, 8 und 9, Thier-bach und Kölnerwald.

Eichen: 5 rm Scheit und Rufippel.

Buchen: 12 rm Ruticheit, 580 rm Scheit und Anfippel, 7070 Wellen III. Rt. und 8 rm Reifer II. Rt.

Nutzholzversteigerung.

Mittwoch den 4. Nebruar de. 38., morgens 10 Uhr anfangend, tommt aus dem Gemeindewald Oberems in der Gastwirtschaft Seel au Oberems aus den Diftriften Dobhols und Reufcherfeit folgendes Ruthols gur Berfteigerung:

935 Stück rottanne Stämme von 415 fm

148 Stild rottanne Stangen I. Rlaffe 60 " " " II. und III. Rlaffe.

Das Dolg ift befter Qualitat, lagert auf guter Abfahrt, jum Teil an der Landftrage bei Glashütten.

Oberems, den 25. Januar 1914.

Well, Bürgermeifter.

Bekanntmachung für Eppftein.

Es wird biermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß am Montag den 2. und Dienstag den 3. Februar das 4te Quartal Gemeindesteuer in den Bormittagsftunden von 9 bis 12 Uhr in der Behaufung des Gemeinderechners erhoben wird und wird erwartet, daß alle noch Zahlpstichtige vünftlich im Termin erscheinen. Eppstein i. T., den 25. Januar 1914.

Gemeinbefaffe: Lober.

Obst- und Gartenbau-Berein

für Königstein und Umgegend. Mittwoch den 28. Januar 1914, abends 81/2 Uhr,

Versammlung =

in bem Saale bes herrn Friedr. Bender bier. Tagesordnung:

1. Bortrag bes Deren Kreis Dbftbauinfpettors Dotop in Domburg

fiber Bogelichus.

2. Berichte fiber die Birtung der Schiehversuche mit Romperit.
Bu recht zahlreichem Besuche ladet ein Der Borftand.

Maus- und Grundbesitzer-Verein Königstein.

Donnerstag ben 29. Januar, abends 81/2 Uhr,

= Versammlung =

im Gnale bes Berrn Stenner.

Tagesordnung: = Wahl des erften Borfitenben.

Genehmigung ber Statuten.

Beitragsangelegenheiten.

4. Berichiedenes. Um zahlreiches Erscheinen wird dringend gebeten. Der Borftand.

Am nächsten Sonntag den 1. Februar, nachmittags 2 Uhr, findet im Gasthaus "Zur Polt" die Gründung eines

Kaninden- und Geflügelzucht-

ftatt. Bei diefer Gelegenheit wird Berr Preisrichter Sebel-Sindlingen einen Bortrag halten. Alle Intereffenten werden freundlichft um ihr Ericheinen gebeten.

Der Ginberufer.

Bum 15. Nebruar ein zuverläffiges Mädchen fauberes,

Frau Franke, Ronigstein, Frantfurterfir. 20 part. Tüchtiges

Mädchen

für alle Dausarbeit fofort gefucht. Bu erfragen in der Gefchäftsitelle. 3um 1. Mars fuche ich ein tlicht., nicht zu junges

ausmädchen

mit guten Beugniffen. Fran von der Sagen, Benfion Quifffana, Ronigftein.

amenmasken-kostum (Biebermaier), einmal getrag.,

pramiert, gu verleihen. Rab. Sochstraße 2, Kelkheim.

2=3immerwohnung

mit Riiche nebst Bubehör per 1. April gu vermieten Obere Sintergaffe 23, Monigftein. Bröheres Landhaus jum Gana. b torium geeignet zu kaufen ge-fucht. Dff. unt. J. E. 5658 beford. Rudolf Moffe, Frankfurt a. M.

Maschinenbauschule Offenbach a.M. den preuß. Anstalten gleichgestelle Spezialabteilungfür Elektrotechnik. Großh. Direktor Prof. Eberhardt.

Berkaufe von Donnerstag prima Schweinefleisch au 80 und Schinken gu 85 Pfg.

Joh. Jung, Obere Sintergaffe 8.

Ital. Hühner,

hald legreife, von Mk. 2.— an, Rassegeflügel, Geräte, tragb.Ställe, beste billige Futtermittel liefert, Geflügelparki. Auerbach 81. (Hess.) Katalog gratis.

auch zum Berleihen Kinderichlitten

in großer Auswahl gu ben billigften Breifen Ronrad Rinfel, Ronigftein,

gegenüber bem Königl Umtsgericht.

wäscht

1/1-Batet 55 Big., 1/2-Batet 30 Big. Nieberlagen: Jatob Bisbach und Carl Bisbach, Rönigstein, Adam Stelzer, Keltheim, Beter Niegemann, Schneidhain, und in allen durch Blatate ge-tennzeichneten Geschäften.

Befanutmachung.

Freitag den 27. Februar, vor-mittags 111/2 Uhr wird im Bahn-hof dabier für Unbemittelte

: unentgeltlicher : Rechtsrat erteilt.

Eppftein, den 28. Januar 1914. Der Bürgermeifter: Münicher.

Bekanntmadung.

Der Schornfteinfeger beginnt mit ber Fegung und dem Auss brennen der Schornfteine.

Eppftein, 28. Januar 1914. Die Bolizeiverwaltung.

Färbe zu Hause Praktisch Billio

Heirmann's Farben Schutzmarke: Fuchskopf im Stern

Gemäß Bestimmung des § 150 Ziffer 4 der Gewerbeordnungs-novelle vom t. Juni 1891 wird in jedem einzelnen Falle die Bestrafung derjenigen Gewerbeunternehmer erfolgen, die den von ihnen beschäftigien gewerblichen Arbeitern die zum Besuche einer obligatorischen oder freiwilligen Fortbildungsichule erforderliche freie Zeit nicht gewähren. Konigstein (Taunus), den 26. Januar 1914. Die Bolizeiverwaltung: Jacobs.

Statt besonderer Anzeige.

Heute Nacht verschied im Marienheim in Hofheim i. T. nach langem Leiden, wohlvorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, im 82. Lebensjahr meine gute Mutter

Frau Kapellmeister Therese Elsenheimer geb. Schleit.

Hofheim, New York, 27. Januar 1914.

Dr. Nikola Elsenheimer.

Die Beerdigung findet statt in Wiesbaden: Donnerstag den 29. Jan., nachmittags 21/2 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofs nach dem Nordfriedhof.

Danksagung.

Zurückgekehrt von dem Grabe unseres lieben Kindes

Ferdinand Wilhelm

sagen wir allen die uns bei dem Tode sowie bei der Beerdiguug ihre Teilnahme erwiesen haben unseren herzlichsten Dank.

Friedrich Reifschneider und Familie.

Kelkheim, den 26. Januar 1914.

Man aboundert jedersett auf das schönste und billigfte Familien - Withlatt



Meggendorfer-Blätter

Minuten o Ecilidarift für Humor und Kumil Oberteilährlich is Aummern nur M. L.

Rhonnement bei allen Buchhandlungen und Postanstatten. Deriangen Sie eine Gratis-Probe-memmer vom Bertag, Filmchen, Cheatinerth. 41

Kein Besucher der Stadt München

folite es verthumen, die in den Räumen der Redaktion, Thealinerfiraße 41 M befindliche, Jugerst interestante Rus-Artlung von Originalseldnungen der Moggendorfer-Blätter en bestettigen.

Läglich geldlact. Eintritt für jedermann frei! "@

Königstein im Taunus.

Unentgeltliche Ausgabe von Büchern an jedermann Sountag vormittags von 11-12 Uhr u. Mittwoch abends von 1/8-9 Uhr.

> Buchdruckerei der "Taunus-Zeitung"

Fernruf 44

Königstein i. T.

Hauptstrasse

Schnellste Herstellung von Drucksachen für geschäftlichen und privaten Gebrauch

:: Saubere und gediegene Ausführung :: Man verlange kostenlose Preisanschläge.

Druck von Zeitschriften, Broschüren, Katalogen, Prospekten, Zirkularen etc.

Die Buchdruckerei ist mit den besten Maschinen sowie mit modernem Schrift-Material ausgestattet.